

GW Gröbenzell – SC Weßling 0:1 (0:0)

Nach zweiwöchiger Spielpause durch die Spielverlegung gegen TSV Geiselbullach II stand für die Weßlinger das zweite Spiel nach der Winterpause auf dem Programm. Ein Sieg war Pflicht gegen den drittletzten aus Gröbenzell, um an Pentenried und Stockdorf dranzubleiben. Trotz einer spielerisch ganz schwachen Leistung stand nach dem erlösenden Treffer von Tobi Ostermayer am Ende ein knapper 1:0 Sieg für Weßling, ein Unentschieden wäre für Gröbenzell aber absolut verdient gewesen.

Die Weßlinger begannen schwach, ohne Druck nach vorne und mit großen Lücken im Mittelfeld ließen sie die Gröbenzeller immer wieder gefährlich an den eigenen Strafraum kommen. Lediglich nach einer Standardsituation hatte Tobi Ostermayer die Chance zum Führungstreffer, er köpfte aber sinnbildlich für die erste Hälfte am Ball vorbei. Weitere Chancen blieben Mangelware, da auch die Distanzschüsse das Tor weit verfehlten. Glück hatte der SCW, dass Gröbenzell genauso harmlos agierte, so ging es mit einem 0:0 in die Pause.

Nach der Halbzeit begann der SCW druckvoller und wurde in der 51. Minute, wenn auch etwas glücklich, belohnt. Ein Pass von Domi Irgang prallte irgendwie zu Tobi Ostermayer, der alleine vor dem Torwart aus sechzehn Meter die Nerven behielt und überlegt ins Eck einschob (0:1). Danach hatten die Weßlinger die beste Phase des Spiels und kamen über den starken Clausi Brudnjak im rechten Mittelfeld zu weiteren Chancen, konnten diese aber allesamt nicht nutzen. Nach fünfzehn Minuten war es mit der Überlegenheit aber vorbei. Der SCW verlegte sich aufs Kontern, doch sowohl Timmy Vornberger als auch Günter Hielscher scheiterten. Am Schluss hatte der SCW noch Glück, dass Gröbenzell nicht doch zum Ausgleich kam.

Wichtige drei Punkte für den SCW, die aber nicht darüber hinwegtäuschen können, dass der SCW spielerisch noch weit von der Topform entfernt ist.